

Berliner Festspiele

MaerzMusik

Festival für aktuelle Musik 16. bis 26.03.2006

Karten + Infos (030) 254 89 100 www.maerzmusik.de



MaerzMusik

Festival für aktuelle Musik 16. bis 26.03.2006

MaerzMusik, das Festival für aktuelle Musik unter dem Dach der Berliner Festspiele, bietet seit fünf Jahren Raum für den kontrastreichen Dialog unterschiedlicher Strömungen und Positionen im weltweiten Spektrum zeitgenössischer Musik. 2006 bilden zwei eng verbundene Themenkomplexe die Leitfäden eines dicht geknüpften Programms von 30 Projekten mit vielen Uraufführungen, Auftragswerken und deutschen Erstaufführungen, mit vier neuen Musiktheaterproduktionen, vier Orchesterkonzerten, Kammerkonzerten, Solorecitals, Ausstellungen, Intermedia Performances und SONIC ARTS LOUNGE. Als zunehmend wichtiger werdendes Phänomen in Musik und Kunst der Gegenwart wird INTERKULTURALITÄT aus verschiedenen Perspektiven musikalisch-kritisch beleuchtet; JAPAN UND DER WESTEN untersucht Wechselwirkungen und Analogien zwischen europäisch-amerikanischer und japanischer Musik.

Während nach jahrhundertelanger Isolation Japan in der Meiji-Reform ab 1868 westliche Musik rasch zum dominanten Leitbild in Ausbildung und Praxis erkor, öffneten sich westliche Musiker erst allmählich japanischen Einflüssen. Noch heute ist japanische Musik im Westen recht wenig bekannt; gegenwärtig aber wächst das Interesse deutlich. MaerzMusik stellt vielfach gebrochene wechselseitige Einflüsse, aber auch Parallelentwicklungen vor. Im Konzert des BSO etwa steht Stücken von Toshio Hosokawa und Atsuhiko Gondai ein Werk Hans Zenders gegenüber. Das SWR-Orchester aus Freiburg spielt erstmals in Berlin das für Tokio komponierte *Schreiben* von Helmut Lachenmann. Als „pianist-in-residence“ kontrastiert Aki Takahashi John Cage, Morton Feldman, Giacinto Scelsi und Rolf Julius mit Toru Takemitsu, Akira Nishimura und Somei Satoh. Quatuor Bozzini aus Montreal spielen neben Jo Kondo James Tenney und Chiyoko Slavnics. Ictus aus Brüssel präsentiert Misato Mochizuki, Oliver Schneller und Yan Maresz, ensemble_online vienna konfrontiert traditionelle Musik für Shakuhachi und Shō mit Werken westlicher Komponisten, die japanische Instrumente einsetzen. Makiko Nishikaze greift in ihrem MUSIKTHEATER die Figur Maria Magdalenas auf, während das Klangtheater von Peter Eötvös auf dem Tagebuch einer japanischen Hofdame von 1008 fußt.

MaerzMusik präsentiert den interkulturellen ISCM Workshop *Global Interplay* mit Lehrern und Studenten aus fünf Kontinenten. Cong Su und der Regisseur Chen Shi-Zheng, beide lange im Westen lebende Chinesen, setzen Gedichte des „obskuren“ Dichters Gu Cheng in musikalische Szene. Eine Kostbarkeit ist die erste komplette Aufführung der *Ragas* aus *Songbooks* von Cage durch die Dhrupad-Sängerin Amelia Cuni. INTERKULTURALITÄT meint aber nicht nur Wechselbeziehungen zwischen geographisch bestimmten kulturellen Räumen, sondern auch den Austausch zwischen sozio-kulturellen Sphären innerhalb der Gesellschaft. Das Projekt *der plan: soundalikes* mit der legendären Band Der Plan stellt die kritische Frage von Original und Bearbeitung originell, subversiv und technologisch avanciert. Das finnische Elektronik-Duo Pan Sonic verarbeitet gemeinsam mit dem Ensemble Alter Ego aus Rom Stücke junger Komponisten, die ihrerseits auf Material von Pan Sonic beruhen. Mit Ryoji Ikeda und Carsten Nicolai stellen zwei der anerkanntesten Künstler im Bereich technischer Medien neueste audiovisuelle Arbeiten vor. Terre Thaemlitz und die japanische Transgender-KünstlerIn Saki liefern mit *trans-sister radio* einen aufregenden interkulturell-intermedialen Diskurs. Otomo Yoshihide nimmt sich mit seinem New Jazz Orchestra beliebter Fernsehmusik aus dem Japan der 60-er Jahre an. Das Abschlusskonzert mit dem DSO bringt Filmmusik von Toru Takemitsu. Er ist nicht nur der bekannteste Komponist Japans; er war auch begeisterter Cineast und schrieb Musik für fast 100 Filme!

Sonnabend, 4. März 2006

20.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

VORMUSIK | MUSIKTHEATER

Kajja Saariaho

L' Amour de loin (2000)

Libretto Amin Maalouf

Konzertante Aufführung mit einer medienkünstlerischen Gestaltung von Jean-Baptiste Barrière

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Kent Nagano, Leitung

Magali de Puelle, Sopran

Marie-Ange Todorovitch, Mezzosopran

Daniel Belcher, Bariton

Isabelle Voßkühler, Sopran

Rundfunkchor Berlin | Simon Halsey

Visuelle Präsentation:

Jean-Baptiste Barrière, Konzeption und computer graphics

Pierre-Jean Bouyer, computer graphics,

Isabelle Barrière, live Video und computer graphics

Produktion: Image Auditive

Sound-Effekte:

David Sheppard

Sound Intermedia

Stephane Petitjean, Assistent Kent Nagano

Eine Veranstaltung von DSO Berlin/ROC-GmbH

in Zusammenarbeit mit MaerzMusik | Berliner Festspiele und Rundfunkchor Berlin

Donnerstag, 16. März 2006

19.30 Uhr Hebbel am Ufer HAU EINS

INTERKULTUR | MUSIKTHEATER

Uraufführung | Premiere

Cong Su

Welt im Quecksilberlicht

Musiktheater nach Gedichten von Gu Cheng, Libretto von Michael Schindhelm (2005) UA/AW

Chen Shi-Zheng, Inszenierung

Ren-Chang Fu, musikalische Leitung

Yoshio Yabara, Ausstattung/Kostüme

Dong-Jian Gong, Bass

Sandia Ang, Sängerin

Die Maulwerker, Chor

Leigh Haas / flora&faunavisions, Video Design

Matthias Kirschke, Klangregie

Veit Gries, Licht Design

Gregor Luft, Technische Leitung

Kathrin Vesper/ Katherine Quigley Produktionsleitung/Regieassistentz

MaerzMusik | Berliner Festspiele in Koproduktion mit Hebbel am Ufer HAU, Theater Basel und Brisbane Festival, in Zusammenarbeit mit Berliner Künstlerprogramm des DAAD, gefördert durch Hauptstadtkulturfonds

18.30 Uhr Werkeinführung

mit Cong Su, Michael Schindhelm und Chen Shi-Zheng

Moderation Matthias Osterwold

weitere Aufführungen 17. und 18. 03. jeweils 19.30 Uhr

Freitag, 17. März 2006

16.00 Uhr Haus der Kulturen der Welt | Theatersaal

GLOBAL INTERPLAY

Interkultureller Workshop für junge Komponisten aus Accra, Beijing, Berlin, Kairo, New York, Shanghai

Wenchen Qin *The Sun Shadow III* für Harfe, Cello und Perkussion (1999)

1. *Red Clouds*; 2. *Blue Religion*; 3. *Free Melody*

Liu Kun *The Landscape in "The Landscape at Argenteuil"* für Flöte, Klarinette und Klavier (2005)

Shi-Rui Zhu *Guo Shang (Hymne auf die Gefallenen)* für Cello solo ohne Bogen (2000/2003)

Tom Rojo Poller *Nomoi* für Flöte, Klarinette, Klavier und Perkussion (2005) UA der revidierten Fassung

Nils Günther *Zhong* für Bassklarinette, Harfe, Schlagzeug und Cello (2006) UA

Marc Sabat *November 15, 1935 - Leaving Santa Barbara* für männliche Stimme und Adapted Viola, mit gesprochener, gesungener und instrumentaler Begleitung von Violine, Viola und Cello

(Worte und Melodie notiert von Harry Partch, Intonation, Bearbeitung und Harmonisierung

von Marc Sabat) (2005/06)

Amr Okba *Solo für Harfe* (2002)

Nahla Mattar *Dispersion* für Flöte, Live-Elektronik und 3D Animation

Taner Akyol *Hatirlamarlar* für Baglama, Flöte, Violine, Viola und Cello (2005/06) UA

David Brynjar Franzson *Hvein* für Streichtrio und Live-Elektronik

Marcelo Toledo *Geometrias fugitivas* für Bassklarinette, Cello und Klavier (1998)

Ensemble adapter

Ein Projekt von Musik der Jahrhunderte im Rahmen des ISCM World New Music Festival Stuttgart, in Zusammenarbeit mit Haus der Kulturen der Welt, MaerzMusik | Berliner Festspiele und Universität der Künste, gefördert durch Hauptstadtkulturfonds, Deutsche Bank Stiftung, DaimlerChrysler und Ernst von Siemens Musikstiftung

18. 03. 11.00–13.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

Podiumsdiskussion *Komponieren im interkulturellen Dialog*

Moderation Walter Zimmermann

15. bis 17. 03. UdK | Vortragssaal

Konferenz *Intonation und Transformation*

14. 03. 18.00 Uhr UdK | Konzertsaal

Teilnehmerkonzert Global Interplay mit Ensemble adapter

www.wnmf2006.de

19.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

JAPAN UND DER WESTEN | ERÖFFNUNG MAERZMUSIK 2006

Rolf Julius

Piano Piece No 3 (2006) UA/AW

Aki Takahashi, Klavier

Akio Suzuki

tsu ra na ri No. 2 (2006)

Klanginstallation

19.30 Uhr Hebbel am Ufer HAU EINS

INTERKULTUR | MUSIKTHEATER

Cong Su
Welt im Quecksilberlicht
Musiktheater nach Gedichten von Gu Cheng (2005)

Premiere 16. 03., weitere Aufführung 18. 03. jeweils 19.30 Uhr

20.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

JAPAN UND DER WESTEN | MUSIKTHEATER

Premiere

Peter Eötvös
As I Crossed a Bridge of Dreams
(Fragment aus dem Tagebuch der Dame Sarashina, Japan im Jahr 1008)
Klangtheater (1999)
Ivan Morris, Englische Übersetzung
Mari Mezei, Libretto

Vivian Lüdorf, Rezitant
Jürgen Schaal, Altposaune
Rachel Helleur, Violoncello
Volkmar Jäger, Kontrabassposaune, Sousaphon
Shira Karmon, Sopran
Elisabeth Zündel, Mezzosopran
Jonathan de la Paz Zaens, Bariton

Philip Mayers, Musikalische Einstudierung
Bryan Wolf, Klangregie
Cornelia Heger, Regie/Künstlerische Gesamtleitung
Janina Mendroch, Bühnenbild
Sabine Hilscher, Kostüme
Urs Hildebrand, Licht Design
Corinna Jarosch, Dramaturgie

Jörg Schildbach, Technische Leitung und Bühnenbau
Jos Mulder, Eva Pöpplein, Toningenieure

K&K Kulturmanagement & Kommunikation, Produktionsleitung

Eine Produktion von Kulturkontakte e.V. und MaerzMusik | Berliner Festspiele in Zusammenarbeit mit Ungarischer Akzent. Ungarisches Kulturjahr in Deutschland, gefördert durch Hauptstadtkulturfonds, mit Unterstützung von ROLAND Elektronische Musikinstrumente GmbH

weitere Aufführungen 18. und 19. 03. jeweils 20.00 Uhr
Gastspiel im Rahmen der Schwetzingen Festspiele am 2. Juni 2006

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | JAPAN UND DER WESTEN

Otomo Yoshihide's New Jazz Orchestra
spielt alte japanische TV-Musik von Takeo Yamashita

als Gast Kayoko Ishu, Gesang

Sonnabend, 18. März 2006

11.00–13.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

GLOBAL INTERPLAY

Podiumsdiskussion *Komponieren im interkulturellen Dialog*
Moderation Oliver Schneller

Konzert 17.03. 16.00 Uhr Haus der Kulturen der Welt

16.00 Uhr HfM „Hanns Eisler“ | Neuer Marstall | Krönungskutschen-Saal

JAPAN UND DER WESTEN | KAMMERMUSIK

QUATUOR BOZZINI

James Tenney
Koan (1984)
Chiyoko Szlavnic
gradients of detail (2005)
Jo Kondo
Fern (1990) DE
Mr. Bloomfield, his spacing (1973) DE
Hypsotony (1989) DE

Mit Unterstützung der Botschaft von Kanada, Canada Council for the Arts und Conseil des arts et des lettres du Québec, Berliner Künstlerprogramm des DAAD, Vertretung von Québec in Berlin

19.30 Uhr Hebbel am Ufer HAU EINS

INTERKULTUR | MUSIKTHEATER

Cong Su
Welt im Quecksilberlicht
Klangtheater nach Gedichten von Gu Cheng (2005)

weitere Aufführungen 16. und 17. 03. jeweils 19.30 Uhr

20.00 Uhr Konzerthaus Berlin | Großer Saal

JAPAN UND DER WESTEN | ORCHESTERMUSIK

Atsuhiko Gondai

Prelude to the Last 7 Days für Orchester (2000) DE

Masakazu Natsuda

Astration - In memoriam Gérard Grisey (2001) DE

Hans Zender

5 Haiku (LOSHU IV) für Flöte und Streichorchester (1982)

Dai Fujikura

Stream State für Orchester (2005) DE

Toshio Hosokawa

Wind from the Ocean für Orchester (2003)

Berliner Sinfonie-Orchester

Johannes Kalitzke, Leitung

Pirmin Grehl, Flöte

In Zusammenarbeit mit Konzerthaus Berlin

19.00 Uhr Besucherservice

Werkeinführung mit Barbara Barthelmes

20.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

JAPAN UND DER WESTEN | MUSIKTHEATER

Peter Eötvös

As I Crossed a Bridge of Dreams

Klangtheater (1999)

19.00 Uhr

Werkeinführung mit Peter Eötvös und Cornelia Heger

Premiere 17. 03, weitere Aufführung 19. 03. jeweils 20.00 Uhr

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | JAPAN UND DER WESTEN

Out to Lunch

Otomo Yoshihide's New Jazz Orchestra

spielt Musik von Eric Dolphy Otomo Yoshihide und anderen

Sonntag, 19. März 2006

11.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

MATINEE | POESIE + MUSIK + BILD

Rolf Julius
Piano Piece No 3 (2006)
Walter Zimmermann
Das Irakische Alphabet für Gesang und (Bass-)Flöte
auf Worte von Joachim Sartorius (2005) / UA
Erhard Grosskopf
...als der Weg der Seele des Tänzers... für Flöte mit Sprechen
auf Worte von Heinrich von Kleist op. 55 (2000) / UA
Jörg Birkenkötter
Vorgespräch über Fragment für Sopran und Klavier
nach einem Gedicht von Joachim Sartorius (1997)

Inserts von George Brecht, John Cage und Dieter Schnebel

Natalia Pschenitschnikova, Stimme/Flöte
Anna Clementi, Stimme
Ksenija Lukic, Sopran
Aki Takahashi / Hwa-Kyung Yim, Klavier
Stefan Bartling, Klang-/Bildregie

16.00 Uhr Haus der Kulturen der Welt | Großer Saal

JAPAN UND DER WESTEN | KAMMERMUSIK

Joji Yuasa
A Winter Day – Homage to Bashō für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Harfe und Klavier (1982)
Hans Zender *LOSHU VI* – Fünf Haiku für Flöte und Violoncello (1989)
Toshio Hosokawa
Interim für Harfe solo und Ensemble (1994)
Gerhardt Müller-Goldboom
sabi für Violine solo (1997)
Giacinto Scelsi
Hō für Sopran solo (1960)
Hans Zender
Forin No Kyo für Sopran und Kammerorchester (1989)

Solistenensemble des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin
Mojca Erdmann, Ksenija Lukič Sopran
Eva Christina Schönweiß, Violine
Matthias Schorn, Klarinette
Katharina Hanstedt, Harfe
Gerhardt Müller-Goldboom, Leitung

Eine Veranstaltung von DSO Berlin/ROC-GmbH in Zusammenarbeit mit MaerzMusik | Berliner Festspiele und Haus der Kulturen der Welt

19.00 Uhr Sophiensæle

JAPAN UND DER WESTEN | KLAVIERRECITAL

AKI TAKAHASHI

John Cage
The Perilous Night für präpariertes Klavier (1944)
Morton Feldman
Extensions 3 (1952)
Giacinto Scelsi
Suite No. 10 KA für Klavier solo (1954)
Akira Nishimura
Nrsimha (aus *Avatāra*) (2002)
Somei Satoh
Hashi (Brücken) III (2005) UA
Toru Takemitsu
Les yeux clos II (1988)

20.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

JAPAN UND DER WESTEN | MUSIKTHEATER

Peter Eötvös
As I Crossed a Bridge of Dreams
Klangtheater (1999)

weitere Aufführungen 17. und 18. 03. jeweils 20.00 Uhr

22.00 Uhr Sophiensæle

INTERKULTUR

John Cage
18 Microtonal Ragas:
Solo 58 aus *Song Books* (1970)

Uraufführung des kompletten Zyklus
realisiert und interpretiert von Amelia Cuni

Amelia Cuni, Dhrupad-Gesang
Ray Kaczynski / Federico Sanesi, Perkussion
Werner Durand, Bordune/Elektronik
Andreas Harder, Licht/Bühne
Petra Peters, Kostüme
Ulrich Krieger, Musikalische Beratung
Christina Tappe, Szenische Beratung
Guido Henneböhl, Produktionsleitung

In Zusammenarbeit mit Casa da Música Porto, Handelsbeurs Gent, Megaron Athen, Musicadhoy Madrid,
Other Minds San Francisco, Romaeuropa, Ultima Oslo, Voix Nouvelles – Fondation Royaumont

weitere Aufführung 20. 03. 22.00 Uhr

Montag, 20. März 2006

19.00 Uhr Universität der Künste | Konzertsaal Bundesallee

SALON DER ERNST VON SIEMENS MUSIKSTIFTUNG ZU GAST BEI MAERZMUSIK

ARIBERT REIMANN 70

Aribert Reimann
Solo für Viola (1996)
Clemens Nachtmann
En dehors für Sopran und Kammerensemble (2005) UA
Isabel Mundry
Sandschleifen für Ensemble (2003)
Aribert Reimann
Reflexionen für 7 Instrumente (1966)
Enno Poppe
Salz für Ensemble (2005) DE
Aribert Reimann
Amalia im Garten
Aria für Sopran und Klavier (2005)
Text von Friedrich Schiller
Singen möchte ich von dir
Canzona für Sopran und Klavier (2004)
Text von Friedrich Hölderlin

ensemble mosaik
Katia Guedes, Sopran
Mojca Erdmann, Sopran
Axel Bauni, Klavier
Karen Lorenz, Viola
Enno Poppe, Leitung

Moderation Wilhelm Matejka

Eine Kooperation von Ernst von Siemens Musikstiftung, Siemens Arts Program, Siemens Berlin,
MaerzMusik | Berliner Festspiele, rbb Kulturradio und Universität der Künste Berlin

22.00 Uhr Sophiensæle

INTERKULTUR

John Cage
18 Microtonal Ragas:
Solo 58 aus *Song Books* (1970)
realisiert und interpretiert von Amelia Cuni, Dhrupad-Gesang

Premiere 19. 03. 22.00 Uhr

Dienstag, 21. März 2006

18.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele | Foyer

Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie Ilmenau präsentiert
Forschungsvorhaben und Software-Entwicklungen
Präsentation Dipl.-Ing. Rene Rodigast und Dipl.-Phys. Christian Sailer
Moderation Michael Iber

19.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

INTERKULTUR

der plan: soundalikes

1. Teil: Peter Ablinger: *Orchester und Rauschen 1 – 6*
1. *Strawinski*, 2. *Schönberg*, 3. *Boulez*, 4. *Stockhausen*, 5. *Ligeti*, 6. *Nono(2006) UA (2006) UA*
2. Teil: Christian von Borries mit Michael Iber: *Transvisions (2006) UA*
3. Teil: Der Plan v.4.2 *Copyright Slavery (2005)*
Live Version mit Kinderchor sowie zwei neue Stücke mit Orchester UA

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt (Oder)
Berliner Kinderchor
Der Plan v.4.2
Christian von Borries, Konzept/Leitung
Michael Iber, Software-Entwicklung und Tonsteuerung
Peter Ablinger, Tonsteuerung
Martin Hossbach, Produktion

Ein Projekt von Christian von Borries mit Peter Ablinger, Michael Iber und Der Plan
in Koproduktion mit MaerzMusik | Berliner Festspiele,
in Zusammenarbeit mit Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt (Oder)
und Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie Ilmenau, gefördert durch Hauptstadtkulturfonds

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | JAPAN UND DER WESTEN

Terre Thaemlitz & Saki
trans-sister radio

Uraufführung der Live Version eines Radiodramas über Transgender und Migration
In Koproduktion mit Hessischer Rundfunk

anschließend
DJ Sprinkles *K-S.H.E vs. Deeperama*

Mittwoch, 22. März 2006

19.00 Uhr Kammermusiksaal der Philharmonie

JAPAN UND DER WESTEN | KAMMERMUSIK

Yan Maresz

Entrelacs (1998)

Oliver Schneller

Clair–obscur (2006)

für Ensemble und Live-Elektronik UA / AW

Misato Mochizuki

Etheric Blueprint Trilogie:

4D (2003) DE / *Wise Water* (2002) / *Etheric Blueprint* (2005) UA / AW

Ictus Ensemble

Georges-Elie Octors, Leitung

Mit Unterstützung der Französischen Botschaft in Berlin
und der ASAHI SHIMBUN FOUNDATION

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | JAPAN UND DER WESTEN

Rolf Julius

Piano Piece No 3 (2006)

Aki Takahashi, Klavier

Rolf Julius & Miki Yui

Musik für eine längere Zeit für Live Elektronik

Donnerstag, 23. März 2006

19.00 Uhr Universität der Künste | Konzertsaal Bundesallee

JAPAN UND DER WESTEN | KAMMERMUSIK

Kasane – Überlagerungen

Ichikotsucho no chōshi

Shunnoden no yusei

traditionelle Musik für Shō

Peter Gahn

reading unicorn skulls - the town (engraved dreams)

für Koto (Zuspiel), Hyoshigi und Kammerensemble (1999)

Steffen Schleiermacher

SPALT! (1999)

für Shakuhachi und Ensemble

John Cage

Two³ (1991)

für Shō und Muschelhörner

Gerhard Stäbler

purple rugs für Shō und Ensemble (2005)

Christian Utz

Glasakkord (2006) UA / AW

für Shakuhachi, Shō und Ensemble

Yūji Takahashi

Mimi no ho (1995)

für Viola, Shō und Sprecher

plötzlich dunkelrot (2006) UA/AW

für Sprecher, Shakuhachi, Bassklarinette, Violine, Violoncello, Schlagzeug, Klavier

Text: Bertolt Brecht

Sanya

traditionelle Musik für Shakuhachi

ensemble on_line vienna

Simeon Pironkoff, Leitung

Kō Ishikawa, Shō

Tony Clark, Shakuhachi

In Zusammenarbeit mit AsianCultureLink und ensemble on_line vienna,
mit Unterstützung des Österreichischen Kulturforums Berlin

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | JAPAN UND DER WESTEN

[nagare] [undirected] [mu] – balance

Christophe Charles, Elektronik

boris d hegenbart, Input Realtime Sound Processing

Seiichi Yamamoto, Gitarre/Elektronik

Yoshio Machida, Steel Pan/Realtime Sound Processing

Freitag, 24. März 2006

20.00 Uhr Konzerthaus | Werner-Otto-Saal

JAPAN UND DER WESTEN | MUSIKTHEATER

Uraufführung | Premiere

Makiko Nishikaze

M. M.

Musiktheater für Mezzosopran, vier Stimmen und Ensemble (2004/2005) UA

Makiko Nishikaze, Christian Kesten, Konzeption

Christian Kesten, Inszenierung

Kai Schiemenz, Raum/Bühne

Dorothee Scheiffarth, Kostüm

Johannes Sundrup, Licht

Steffen Tast, Musikalische Einstudierung

Götz Dihlmann, Technische Leitung

Sabine Spillecke, Produktionsleitung

Thomas Bruns, Produktion

Gisburg, Mezzosopran

Die Maulwerker

Kammerensemble Neue Musik Berlin

Ein Projekt der Maulwerker in Koproduktion mit MaerzMusik | Berliner Festspiele, in Zusammenarbeit mit Konzerthaus Berlin, ermöglicht aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds und der Stiftung Kulturfonds

19.00 Uhr Werkeinführung im Carl-Maria-von-Weber-Saal

Helga de la Motte-Haber im Gespräch mit Makiko Nishikaze

weitere Aufführungen 25. und 26. 03. jeweils 20.00 Uhr

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | JAPAN UND DER WESTEN

RYOJI IKEDA & CARSTEN NICOLAI

Ryoji Ikeda

C⁴I (2005) / *formula* Version 2.3 (2005)

Ryoji Ikeda & Carsten Nicolai

cyclo (2003)

Ryoji Ikeda / Carsten Nicolai, Audiovisuelle Performance

Eine Produktion von forma, mit Unterstützung von The Japan Foundation

Sonnabend, 25. März 2006

16.00 Uhr St. Marienkirche

VOX NOSTRA

Psalm 113: In exitu Israel de Aegypto im tonus peregrinus für Chor a cappella

Alvin Lucier

Six Geometries for Chorus with slow sweep pure wave oscillators (1992)

Perotin

Alleluia – Nativitas für Chor a cappella

Carlo Inderhees

*8 Stimmen*⁵ für Chor a capella (2006) UA/AW

Vox Nostra

Burkard Wehner, Leitung

In Ergänzung zur Installation *Der St. Marien Zyklus* von Michael Muschner,
in Zusammenarbeit mit der Mariengemeinde Berlin

20.00 Uhr Philharmonie

ORCHESTERMUSIK

Vykintas Baltakas

Poussla

für Ensemble und Orchester (2006) UA der Neufassung / AW

Olivier Messiaen

Chronochromie (1961)

Helmut Lachenmann

Schreiben (2003/2004)

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg

Sylvain Cambreling, Leitung

Experimentalstudio der Heinrich-Strobel-Stiftung des SWR

Michael Acker, Klangregie

20.00 Uhr Konzerthaus | Werner-Otto-Saal

JAPAN UND DER WESTEN | MUSIKTHEATER

Makiko Nishikaze

M. M.

Musiktheater für Mezzosopran, vier Stimmen und Ensemble (2004/2005)

weitere Aufführungen 24. und 26. 03. jeweils 20.00 Uhr

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | INTERKULTUR

ALTER EGO & PAN SONIC

Microwaves

Musik von Pan Sonic und auf Material von Pan Sonic basierende Werke:

Atli Ingolfsson

SNAP (2005) DE

Yan Maresz

Link (2005) DE

Giovanni Verrando

Harmonic domains #2 (2005) DE

Riccardo Nova

THIRTEEN – 13x8@terror generating deity (2005) DE

Alter Ego:

Manuel Zurria, Flöte

Paolo Ravaglia, Klarinette

Aldo Campagnari, Violine

Francesco Dillon, Violoncello

Oscar Pizzo, Klavier/Keyboard

Eugenio Vatta, Klangregie

Pan Sonic:

Mika Vainio / Ilpo Väisänen, Live Elektronik

Ein Auftragswerk von Stockholm New Music Festival, Festival Archipel, MaerzMusik | Berliner Festspiele, IRCAM und Romaeuropa Festival, mit Unterstützung der Französischen Botschaft in Berlin

Sonntag, 26. März 2006

16.00 Uhr Hamburger Bahnhof

MORTON FELDMAN

Trio (1980)

Marc Sabat, Violine,
Rohan de Saram, Violoncello
Aki Takahashi, Klavier

In Zusammenarbeit mit Staatliche Museen zu Berlin | Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin

Die Eintrittskarte berechtigt zum Besuch der Ausstellung
„Fast nichts – Minimalistische Werke aus der Friedrich Christian Flick Collection“
im Hamburger Bahnhof vor dem Konzert

20.00 Uhr Konzerthaus | Werner-Otto-Saal

JAPAN UND DER WESTEN | MUSIKTHEATER Uraufführung

Makiko Nishikaze
M. M.
Musiktheater für Mezzosopran, vier Stimmen und Ensemble (2004/2005)

weitere Aufführungen 24. und 25. 03 jeweils 20.00 Uhr

20.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

JAPAN UND DER WESTEN | ABSCHLUSSKONZERT MAERZMUSIK 2006

Toru Takemitsu
Musik zu Filmen

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Ryusuke Numajiri, Leitung

Eine Koproduktion von DSO Berlin/ROC-GmbH und
MaerzMusik | Berliner Festspiele

AUSSTELLUNG

gelbe Musik
23. März – 31. April 2006

Rolf Julius
Partituren & Musikreste

Eröffnung: Mittwoch, 22. März 17.00 Uhr
Öffnungszeiten Di–Fr 13.00–18.00 Uhr, Sa 11.00–14.00 Uhr

In Kooperation mit MaerzMusik | Berliner Festspiele

KLANGINSTALLATIONEN

Haus der Berliner Festspiele
17. – 26. März 2006

Akio Suzuki
tsu ra na ri No. 2 (2006)

Eröffnung Fr 17. März 19.00 Uhr
geöffnet eine Stunde vor und nach den Veranstaltungen

In Zusammenarbeit mit Berliner Künstlerprogramm des DAAD
und Christiane Bleckmann Art Consulting

St. Marienkirche
27. November 2005 – 2. Dezember 2006

Michael Muschner
Der St. Marien Zyklus
53 Kompositionen aus dem Geist des Wortes

Öffnungszeiten 1.11.–31.03. täglich 10.00–16.00 Uhr
1.04.–31.10. täglich 10.00–18.00 Uhr

In Verbindung mit MaerzMusik | Berliner Festspiele und
sonambiente berlin 2006 – festival für hören und sehen

VERANSTALTUNGSORTE

gelbe MUSIK

Schaperstraße 11, Wilmersdorf
U-Bahn Spichernstraße (Ausgang Bundesallee)

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin
Invalidenstraße 50/51, Tiergarten
S-Bahn Hauptbahnhof/Lehrter Bahnhof

Haus der Berliner Festspiele
Schaperstraße 24, am Fasanenplatz, Wilmersdorf
U-Bahn Spichernstraße (Ausgang Bundesallee)
Bus 204, 249, Nachtbus-Linien ab U/S-Bahn Zoo,
ab Rankeplatz Bus N9 (Rathaus Steglitz bis Osloer Straße)

Haus der Kulturen der Welt
John-Forster-Dulles-Allee 10, Tiergarten
Bus 100, S-Bahn Bellevue

Hebbel am Ufer HAU EINS
Stresemannstraße 29, Kreuzberg
U-Bahn Hallesches Tor, Bus M41

Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin
Neuer Marstall | Krönungskutschen-Saal
Schloßplatz 7, Mitte
U/S-Bahn Alexanderplatz, U-Bahn Hausvogteiplatz, Spittelmarkt
Bus 100, 147, 148, 200, TXL

Konzerthaus Berlin | Werner-Otto-Saal
Gendarmenmarkt, Mitte
U-Bahn Hausvogteiplatz / Stadtmitte
Bus 147

Philharmonie | Kammermusiksaal
Herbert-von-Karajan-Straße 1, Tiergarten
U- und S-Bahn Potsdamer Platz, Bus M29, M41, 100, 200, 148

Sophiensæle
Sophienstraße 18, Mitte
S-Bahn Hackescher Markt, U-Bahn Weinmeisterstraße
Tram M1, M2

St. Marienkirche
Karl-Liebknecht-Straße 8, Mitte
U/S-Bahn Alexanderplatz
Bus 100, 148, 200
Tram M4, M5, M6

Universität der Künste | Konzertsaal
Bundesallee 1-12, Wilmersdorf
U-Bahn Spichernstraße (Ausgang Bundesallee)
Bus 204, 249

KARTEN

Kassenverkauf ab **Sa 14. Januar 2006**

Kasse im Haus der Berliner Festspiele
Schaperstraße 24
Mo-Sa 14-18 Uhr
Telefon: (030) 254 89 100 Fax (030) 25489 230
kartenbuero@berlinerfestspiele.de, www.berlinerfestspiele.de

Karten erhalten Sie auch bei den bekannten Vorverkaufskassen
Bestellung im Internet möglich: www.maerzmusik.de

Schriftliche Bestellungen mit dem Bestellcoupon.
Abendkasse jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen

Informationen

Berliner Festspiele | MaerzMusik 2006
Tel. (030) 254 89 0, Fax (030) 254 89 111
maerzmusik@berlinerfestspiele.de
www.maerzmusik.de, www.berlinerfestspiele.de

Veranstalter / Herausgeber
Berliner Festspiele, ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
Schaperstraße 24, 10719 Berlin
Intendant Joachim Sartorius

Programm und Künstlerische Leitung Matthias Osterwold

Organisationsleitung Ilse Müller

Mitarbeit Ina Steffan, Bianka Göbel, Katherine Quigley, Anke Buckentin

Technische Leitung Andreas Weidmann, Georg Bugiel

In Zusammenarbeit mit

AsianCultureLink, Berliner Künstlerprogramm des DAAD, Botschaft von Kanada, Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt (Oder), Brisbane Festival, Canada Council for the Arts, Casa da Música Porto, Christiane Bleckmann Art Consulting, Conseil des arts et des lettres du Québec, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin / ROC-GmbH, Deutschlandradio Kultur, ensemble on_line vienna, Ernst von Siemens Musikstiftung / Siemens Arts Program, Forma Newcastle, Französische Botschaft in Berlin, Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie Ilmenau, gelbe MUSIK, Handelsbeurs Gent, Hauptstadtkulturfonds, Haus der Kulturen der Welt, Hebbel am Ufer HAU, Hessischer Rundfunk, The Japan Foundation, Kammerensemble Neue Musik Berlin, Konzerthaus Berlin, Kulturkontakte e.V., Mariengemeinde Berlin, Die Maulwerker, Megaron Athen, Musicadhoy Madrid, Österreichisches Kulturforum Berlin, Other Minds San Francisco, rbb-Kulturradio, Réseau Varèse – European Network for the Creation and Promotion of New Music, Romaeuropa, Staatliche Museen zu Berlin | Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin, Theater Basel, Ultima Oslo, Ungarischer Akzent. Ungarisches Kulturjahr in Deutschland, Universität der Künste Berlin, Vertretung von Québec in Berlin, Voix Nouvelles – Fondation Royaumont

Medienpartner

Deutschlandradio Kultur, rbb-Kulturradio, Dussmann – Das KulturKaufhaus, big image

UA – Uraufführung

DE – Deutsche Erstaufführung

AW – Auftragswerk der MaerzMusik | Berliner Festspiele

Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten
Stand: 31. Januar 2006